

P r o t o k o l l

über die 512. Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Hainburg/D.
vom 26. November 2015

Anwesend: Bgm. Josef Zeitelhofer (ÖVP) als Vorsitzender
Vzbgm. Helmut Schmid (ÖVP)
die Stadträte Thomas Faulhuber, Dr. Ingrid Gaubatz-Jaksche, Johann Geringer,
Dieter Löb, Silvia Zeisel (alle ÖVP); Wilhelm Beck (SPÖ), Helmut Harringer (FPÖ)
die Gemeinderäte Gerhard Gumprecht, Claus-Volker Hanreich, Dieter Kaltenbrunner,
Wilhelm Kohlberger, Egon Löbl, Rastislav Pavlik, Thomas Schwartz, Paul Strohmayer,
Ing. Hannes Wimmer (alle ÖVP)
Thomas Graf, Mag. Andreas Martinsich, Karl Pelzmann, Irene Resel (alle SPÖ),
Renate Hösch, Monika Peterka (beide FPÖ), DI Murat Alkan (EQUAL)

Entschuldigt: GR Michaela Gansterer-Zaminer, GR Elisabeth Simeth (beide ÖVP),
STR. Elisabeth Staffenberger, GR Gerhard Gruber (beide SPÖ)

Unentschuldigt: Niemand
Schriftführer: StaDirstv. Ewald Bergmann
Ort der Sitzung: Rathaussaal

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende vom 10.11.2015

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde:

Dringlichkeitsantrag: „Abhaltung eines Mittelalterfestes“

Ewald Bergmann verliest den Dringlichkeitsantrag.

Der Vorsitzende bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Angelegenheit im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP I/5a behandelt wird.

Des Weiteren wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass der

- TOP I/9 „Anfragen an den Bürgermeister“ (keine Anfragen eingelangt) abgesetzt wird.

Der Vorsitzende geht somit auf folgende

T a g e s o r d n u n g

ein:

- I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)
 1. Bericht des Bürgermeisters
 2. Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR DI Murat Alkan)
 3. Voranschlag 2016
 4. Gemeindebeitrag zum Ankauf eines Rettungsfahrzeuges
 5. Geschäftsordnung bzw. Richtlinie für den gemeinnützigen Betrieb Gewerblicher Art „Kindergärten/Tagesbetreuungseinrichtungen“)
 - 5a. Dringlichkeitsantrag: Abhaltung eines Mittelalterfestes
 6. Pachtvertrag mit der Grexit GmbH
 7. Auftragsvergabe Planerleistungen Zu- und Umbau Volksschule
 8. Bericht des Prüfungsausschusses
 9. Abgesetzt

II. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet,

- dass am Samstag, den 28. November 2015, um 10.00 Uhr die Eröffnung des Adventmarktes stattfindet
- nach Anfrage von GR Mag. Andreas Martinsich, dass das Trinkwasser neuerlich untersucht wurde und am Freitag, den 27. November 2015 das Ergebnis vorliegen wird. Der Grund für die Verunreinigung ist noch nicht bekannt

2. Bericht des Protokollprüfungskomitees

GR DI Murat Alkan berichtet namens des Protokollprüfungskomitees, dass das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 16. November 2015 überprüft, als richtig abgefasst befunden und unterzeichnet worden ist. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

3. Voranschlag 2016

Der Entwurf des Voranschlages 2016 einschließlich des Dienstpostenplanes lag in der Zeit vom 12. – 25. November 2015 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht. Der Entwurf des Voranschlages 2016 sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Ordentlicher Haushalt: € 11.606.000,00
 Außerordentlicher Haushalt € 5.752.900,00

Der ordentliche Voranschlag 2016 konnte nur durch die Veranschlagung eines Ausgleichsbetrages in der Höhe von €940.500,00 (Haushaltsstelle 2/9800+9600 „Formeller Haushaltsausgleich) ausgeglichen erstellt werden.

Im Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2016 sind insgesamt 87 Bedienstete (1 Beamter, 70 Vertragsbedienstete und 16 sonstige Bedienstete) vorgesehen.

Der in § 73 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorgesehene mittelfristige Finanzplan wurde für die Jahre 2016 bis 2020 erstellt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09. November 2015 den Entwurf des Voranschlages 2016 einschließlich Dienstpostenplan behandelt und hat einstimmig die Beschlussfassung in der vorliegenden Form empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge den Entwurf des Voranschlages 2016 einschließlich Dienstpostenplan, sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2020, in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Gemeindebeitrag zum Ankauf eines Rettungsfahrzeuges

Auf Grund des Alters und der hohen Kilometerleistung einzelner Fahrzeuge des Fuhrparks ist der Bezirksstellenleiter an die Gemeinden des Rettungsbezirks mit dem Ersuchen um Finanzierung eines neuen Rettungsfahrzeuges herangetreten.

Am 16. September 2015 fand in der Bezirksstelle Hainburg des Roten Kreuzes eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema für die Bürgermeister des Rettungsbezirkes statt. Von den anwesenden Bürgermeistern des Rettungsbezirkes wurde vereinbart, dass von den Gemeinden des Rettungsbezirkes ein Rettungsfahrzeug VW T6 HD finanziert wird.

Die Kosten des Fahrzeuges belaufen sich inklusive des erforderlichen Ausbaus und einer Fahrtrage auf €72.603,59.

Unter Berücksichtigung der 15.887 Einwohner des Rettungsbezirks entfällt auf die Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau für seine 6.204 Einwohner mit Hauptwohnsitz ein Betrag in der Höhe von €28.352,28.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09. November 2015 einstimmig empfohlen an die Bezirksstelle Hainburg/Donau des Österreichischen Roten Kreuzes einen Einmalbetrag in der Höhe von €28.352,28 zum Ankauf eines Rettungsfahrzeuges VW T6 HD zu leisten.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge - auf Basis der aktuellen Einwohnerzahl - die Bezahlung eines Einmalbeitrages in der Höhe €28.352,28 an die Bezirksstelle Hainburg/Donau des Österreichischen Roten Kreuzes zum Ankauf eines Rettungsfahrzeuges VW T6 HD genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Geschäftsordnung bzw. Richtlinie für den gemeinnützigen Betrieb Gewerblicher Art „Kindergärten/Tagesbetreuungseinrichtungen“

Durch die im August 2015 im Parlament beschlossene Steuerreform 2015/2016 treffen die Änderungen im Bereich der Umsatzsteuer auch die Kinder- und Jugendbetreuung. Ab 01.01.2016 erhöht sich der Umsatzsteuersatz von 10 % auf 13 %.

Auch nach der Steuerreform 2015/2016 gilt für gemeinnützige Organisationen, die Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen führen, weiterhin ein Steuersatz von 10 %.

Neben Vereinen, Stiftungen und Hilfsorganisationen können auch Gemeinden mit einem Betrieb gewerblicher Art unter die Kriterien der §§ 34 ff BAO fallen.

Kann die Gemeinde die Kriterien für die Gemeinnützigkeit für den Betrieb gewerblicher Art Kindergarten bzw. Hort nachweisen, dann ist ab 01.01.2016 weiterhin die Verrechnung des Steuersatzes von 10 % möglich.

Da davon auszugehen ist, dass die zuständigen Finanzbehörden in den nächsten Jahren die Gemeinnützigkeit verstärkt überprüfen und dabei strengere Regeln anwenden wird, wird es nicht ausreichen, dass die Gemeinde diesen Betrieb nur ohne Gewinnabsicht führt, vielmehr bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses über Statuten im Sinne der §§ 34 ff BAO.

Auf Basis der Umsätze des Jahres 2014 ergeben sich durch die Beschlussfassung des Organisationsstatutes ab 01.01.2016 geringere abzuliefernde Umsatzsteuerbeträge in der Höhe von jährlich ca. €6.050,00. Der Entwurf der Satzungen liegt bei.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge das beiliegende Organisationsstatut für den gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art „Kindergärten/Hort“ in der vorliegenden Form genehmigen. Der Entwurf des Organisationsstatuts für den gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art „Kindergärten/Hort“ bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5a. Dringlichkeitsantrag: Abhaltung eines Mittelalterfestes

Die Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau beabsichtigt auch im Jahr 2016 wieder ein Mittelalterfest abzuhalten, um den eingeschlagenen Weg zur touristischen Positionierung als „Die Mittelalterstadt“ weiter fortzusetzen. Das Mittelalterfest soll gemeinsam mit der Vermögensverwaltung Sparkasse Hainburg Privatstiftung Ges.m.b.H. veranstaltet werden und am 15. und 16. Mai 2016, im Bereich der Volksschule stattfinden.

Auf Grund der guten Erfahrungen aus den Vorjahren soll die Fa. Torxes Event mit der Planung, Organisation und Durchführung des Mittelalterfestes beauftragt werden.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich €57.700,00, wobei ein allfälliger Gewinn bzw. Verlust zu gleichen Teilen von der Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau und der Vermögensverwaltung Sparkasse Hainburg Privatstiftung Ges.m.b.H. getragen wird.

Antrag des Bürgermeisters

Der Gemeinderat möge die Abhaltung des Mittelalterfestes 2016 beschließen. Mit der Planung, Organisation und Durchführung soll die Firma Torxes Events, Parzhofstraße 19, 4040 Linz beauftragt werden. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich €57.700,00 inkl. Ust.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Pachtvertrag mit der Grexit GmbH

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. September 2011 das im Erdgeschoß des Rathauses gelegene Gastgewerbelokal inklusive Lagerräumlichkeiten an die TBW Ingenieurbüro Weintögl GmbH verpachtet.

Bereits mit Schreiben vom 09. September 2015 hat Herr Peter Weintögl bezüglich einer einvernehmlichen Auflösung des Pachtvertrages unter nahtlosem Übergang des Pachtvertrages auf einen neuen Pächter angefragt. Nach mehreren Besprechungen hat die TBW Ingenieurbüro Weintögl GmbH mit Datum vom 05.11.2015 den Pachtvertrag für das Objekt „Bar myway“ mit Wirksamkeit vom 30. November 2015 aufgekündigt und gleichzeitig, vorbehaltlich einer Beschlussfassung im Gemeinderat, die Firma Grexit GmbH als Nachfolger bekannt gegeben. Auf die Auszahlung der laut Pachtvertrag hinterlegten Kautions wird von der TBW Ingenieurbüro Weintögl GmbH zugunsten des Nachfolgers verzichtet.

Ebenfalls mit Schreiben vom 05. 11.2015 hat die Grexit GmbH mit Wirksamkeit vom 01. Dezember 2015 den Eintritt in den Pachtvertrag der TBW Ingenieurbüro Weintögl GmbH bekundet.

Der erstellte Entwurf des Pachtvertrages wurde der Grexit GmbH bereits zur Kenntnis gebracht. Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09. November 2015 einstimmig die Verpachtung des im Erdgeschoß des Rathauses gelegenen Gastgewerbelokals inklusive Lagerräumlichkeiten an die Grexit GmbH empfohlen. Der Entwurf des Pachtvertrages liegt bei.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge mit Wirksamkeit vom 01. Dezember 2015 das im Erdgeschoß des Rathauses gelegene Gastgewerbelokal inklusive Lagerräumlichkeiten an die Grexit GmbH, 2410 Hainburg a.d.Donau, Ungarstraße 4-8, zu einem monatlichen indexgesicherten Pachtzins von €490,00 exklusive Umsatzsteuer, zuzüglich Betriebskosten, verpachten.

Der Entwurf des Pachtvertrages bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Auftragsvergabe Planerleistungen Zu- und Umbau Volksschule

Wegen steigender Schülerzahlen und der akuten Raumprobleme fand im März 2013 eine Schulkommission zur Feststellung des zusätzlichen Raumbedarfs statt.

In der Sitzung am 06.08.2013 hat der Stadtrat die BME Baumanagement Ges.m.b.H. auf Grundlage der Feststellungen der Schulkommission mit einer Machbarkeitsstudie Zubau Volksschule beauftragt. Insgesamt wurden in der Zwischenzeit 4 verschiedene Varianten ausgearbeitet.

Auf Grund weiter steigender Schülerzahlen fand am 23. September 2015 eine neuerliche Schulkommission statt. Im Rahmen dieser Verhandlung wurde eine Ausgliederung der Sonderschule aus dem Volksschulgebäude samt einer Aufstockung des Gymnastiksaals zur Erreichung des erforderlichen Raumbedarfs für die Volksschule besprochen.

Die rasche Umsetzung des Vorhabens Volksschule ist zur Bereitstellung der erforderliche Unterrichtsräumlichkeiten dringend erforderlich.

Wegen der bereits erbrachten Vorleistungen soll nunmehr die BME Baumanagement Ges.m.b.H. im Rahmen einer Direktvergabe mit den Planungsleistungen für den Zu- und Umbau der Volksschule beauftragt werden.

Die Kosten belaufen sich laut Angebot vom 02. November 2015 auf €98.114,70 exklusive Umsatzsteuer.

Die Bedeckung erfolgt im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes unter dem Vorhaben Volksschule.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09. November 2015 einstimmig die Beauftragung der BME Baumanagement Ges.m.b.H. mit den Planungsleistungen für das Vorhaben Zu- und Umbau Volksschule empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge die BME Baumanagement Ges.m.b.H. mit den Planungsleistungen für das Vorhaben Zu- und Umbau Volksschule zum Angebotspreis von €98.114,70 exklusive Umsatzsteuer beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Hainburg a.d. Donau hat am 16. November 2015 eine unangesagte Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat, mit den schriftlichen Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters, zur Kenntnis gebracht.

9. Abgesetzt

g. u. g.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

.....

.....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen namens der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen:

.....

.....

.....

.....